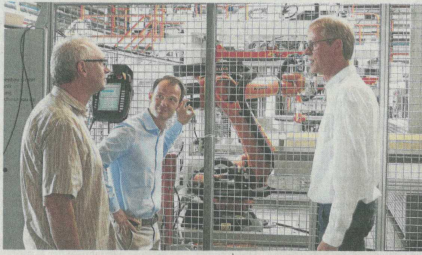


## Fachkräftemangel immer noch ein Problem für Unternehmen

Landtagsabgeordneter Stefan Gruhner (CDU) besucht Pauli Kunststofftechnik in Thimmendorf. Aufträge unter anderem von Kettler.



Der Landtagsabgeordnete Stefan Gruhner (CDU, Mitte) zusammen mit dem Geschäftsführer Andreas Feldhaus (r.) und Bürgermeister Thomas Franke im Gespräch vor einer Maschine mit Robotertechnik. Foto: Alex Neumüller

**Thimmendorf.** Zu einem Unternehmensbesuch traf sich der Landtagsabgeordnete Stefan Gruhner mit dem Geschäftsführer der Pauli Kunststofftechnik Andreas Feldhaus und dem Remplendorfer Bürgermeister Thomas Franke in Thimmendorf.

„Pauli Kunststofftechnik ist ein interessantes und vor allem erfolgreiches Unternehmen, das seit 2004 in der Region verwurzelt ist“, so Gruhner nach dem Gespräch mit dem Geschäftsführer. Vor allem die ständige Investitionsstätigkeit zeuge von einem klaren Bekenntnis zur Heimat, erklärt der Landtagsabgeordnete in einer Pressemitteilung. „Die Innovationskraft des Unternehmens zeigt, dass Gewerbetreibende hier viele posi-

ve Standortfaktoren vorfinden.“ Ein Problem bestehe aber: die Gewinnung von Fachkräften und allgemeinen Arbeitskräften.

Das Unternehmen hatte den Standort in Thimmendorf 2004 übernommen, saniert und erweitert. Es stellt dort im Verfahren der Extrusionsblasform-Technologie Materialien aus Kunststoff für viele Bereiche her. „Das Besondere an dieser Technik ist, dass hohle Kunststoffteile damit hergestellt werden können“, erklärte Andreas Feldhaus. Ein Beispiel sind die Sitze des Kettcar von Kettler.

„Heute stellen wir vor allem Lüftungskanäle für den Innenbereich von Automobilen her und sorgen so für bestes Klima in den Fahrzeugen, gerade bei den derzeitigen hohen Temperatu-

ren“ ergänzt der Geschäftsführer.

Zum Abschluss des Besuchs gelangte Gruhner zu dem Fazit: „Bei der Firma Pauli in Thimmendorf habe ich ein topmodernes Unternehmen näher kennengelernt, das mit seinen Produkten ein führender Betrieb der Branche ist.“ Die Firma zeige mit seinem steigenden Automatisierungsgrad, wie die Zukunft für Betriebe in der Region aussehen kann. „Als Aufgabe für den Landtag nehme ich mit, die Fördermöglichkeiten bei der Vorfinanzierung von projektbezogenen Investitionen im Bereich der Automobilzulieferindustrie zu optimieren“, so Gruhner. In dieser Hinsicht müsste der Freistaat die Förderinstrumente noch verbessern.